

Gesundheitlicher Hitzeschutz in Einrichtungen und Betrieben

Schritt für Schritt zum Kommunikationskonzept

In Vorbereitung	Ziele des Kommunikationskonzepts für Hitze definieren <ul style="list-style-type: none"> • für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren¹ • für Risikogruppe² 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Träger und Kommune für mögliche Unterstützung kontaktieren, z. B. zu <ul style="list-style-type: none"> • bereits laufenden Maßnahmen • bestehenden Materialien • Vernetzung und Austausch 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Erreichbarkeit der Risikogruppe identifizieren	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Kommunikationskanäle und -formate ³ für die Ansprache der Zielgruppen in der Einrichtung identifizieren <ul style="list-style-type: none"> • für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren • für Risikogruppe 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Hitzeteam oder Koordinator in der Einrichtung etablieren und Zuständigkeiten klären	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Vorhandenes Informationsmaterial sichten	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Bei Bedarf eigene zielgruppenspezifische Botschaften entwickeln	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Weitergabe der Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes definieren (für Einrichtung passende Warnkaskade)	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Zeitschiene planen und mit Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes koordinieren	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Maßnahmen des Kommunikationskonzeptes definieren <ul style="list-style-type: none"> • zur Erreichbarkeit der Multiplikatoren und Multiplikatorinnen • zur Erreichbarkeit der Risikogruppe 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
Sommer	Für die Einrichtung passendes Schulungskonzept abstimmen	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Für die Einrichtung passende Informationsmaterialien auswählen, ergänzen und bereithalten	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Für die Einrichtung passendes Schulungskonzept umsetzen	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
In der Hitzeperiode	Einrichtungsbezogene Warnkaskade auslösen	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Zielgruppen zum Hitzeschutz persönlich ansprechen <ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatorinnen und Multiplikatoren • Risikogruppe 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
	Für die Einrichtung passende Informationsmaterialien an Zielgruppen unterstützend zur persönlichen Ansprache ausgeben <ul style="list-style-type: none"> • für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren • für Risikogruppe 	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>
Nach dem Sommer	Kommunikationskonzept im Austausch mit Zielgruppen durch Hitzeteam auswerten	in Vorbereitung <input type="radio"/>	umgesetzt <input type="radio"/>

¹ Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Alle Personengruppen, die direkt mit der Risikogruppe zu tun haben (z. B. Beschäftigte, Angehörige, Ehrenamtliche)

² Risikogruppe: Gefährdete Personengruppe bei Hitze (z. B. Kinder, Beschäftigte, Pflegebedürftige)

³ Kanal: Mögliche vorhandene Strukturen, die zur Kommunikation bespielt werden können (z. B. Dienstbesprechung, E-Mail, Printmedien, Homepage)
Format: Mögliche Methoden, die für die Kanäle genutzt werden können (z. B. Mini-Schulung, Infoblatt, Flyer)

- Die **persönliche Ansprache** ist der erfolgversprechendste Weg.
- Die Ansprache sollte **zielgruppenspezifisch** und **zielgruppengerecht** erfolgen.

- Vertrauen ist eine wichtige Basis für **Risikokommunikation**.
- **Multiple Zugangswege** und eine **interprofessionelle Zusammenarbeit** sind notwendig.

Ihre persönliche ToDo-Liste.
Nichts vergessen bei der Vorbereitung und Umsetzung.